

# Lohnendes Wagnis unter freiem Himmel



## **PREMIERE Gelungenes Open-Air-Singen des Gemischten Chor / Schöne Atmosphäre / Acht Gastchöre nehmen Einladung an**

**BURKHARDS - (sw). Auf Neuland begab sich der Gemischte Chor 1883 aus Burkhardts. Gemeinsames Singen unter freiem Himmel, das hatte der rührige Verein unter dem Vorsitzenden Michael Bartsch bisher noch nicht in seinem Veranstaltungsprogramm.**

**In diesem Jahr hatte man den Entschluss gefasst und den Vorabend der allseits bekannten Beach-Party als Termin festgelegt. Auf dem Festplatz am neuen Feuerwehrhaus war einE große Bühne aufgebaut, und die Besucher und Aktiven der teilnehmenden Chöre konnten den Liedvorträgen unter freiem Himmel sitzend lauschen. Acht Gastchöre waren der Einladung gefolgt, und natürlich waren auch die drei Gastgeberchöre dabei, der Gemischte Chor 1888, der Jugendchor „Magic Voices“ und die Niddertalspatzen als jüngste Nachwuchssänger.**

**„Mit so vielen Chören hätten wir im Dorfgemeinschaftshaus niemals eine Veranstaltung abhalten können, dort reicht der Platz nicht“, meinte Bartsch. Andererseits gehört für eine Veranstaltung im Freien auch etwas Glück dazu – besonders in diesem regenreichen Frühjahr. Und dieses Glück war den Niddertalern hold. Der angekündigte Regen blieb aus, und die untergehende Sonne sorgte für eine tolle Atmosphäre bei der Premiere das Open-Air-Singens.**

**Den Auftakt des kurzweiligen Programms, bei dem jeder Chor drei Stücke vortrug, gestalteten die Gastgeber. Chorleiter Philipp Langstroff hatte das Stück „Jetzt ist Sommer“ ausgesucht – ein Wunsch, der von vielen mitgetragen wurde. Danach folgten**

die „Niddertalsspatzen“. Der Auftritt, wie immer von Agnes Haas und Heike Strauch arrangiert, unterstrich auch die altersmäßig große Bandbreite des Chores aus Burkhardts, dem Nachwuchssorgen fremd sind.

Die Männergesangvereine aus Eichelsdorf und Rainrod haben sich zusammen getan. Ein naheliegender Schritt, nicht nur wegen der räumlichen Nähe der beiden Nachbardörfer, sondern auch wegen Chorleiterin Elena Rahouskaja, die bei beiden Chören schon seit vielen Jahren den Takt vorgibt. Bei dem Stück „Katjuscha“, begleitet mit dem Schifferklavier, drang der Rhythmus russischer Volksweise durch. Der MGV Lardenbach/Klein-Eichen hatte zwei Chorgruppen ins Niddertal entsandt. Zunächst sang der Jugendchor und danach die gestandenen Sänger, jeweils dirigiert von Chorleiter Ottmar Hasenpflug.

Aus Herbstein den Weg nach Burkhardts gefunden hatten die Sänger des MGV Bruderliebe. Nach einer Reminiszenz an ihre Heimat („Herbstein, Stadt auf dem Berge“) war auch das zweite Stück „Mir dabbe durch de Vouchelsberch“ der Region gewidmet, dem schließlich das „Dochtlied“ folgte. Den letzten Part vor der Pause übernahmen die „Magic Voices“, die nach „You raise me up“ und „California Girls“ mit „Beas alles alles eas“ im bestem Burkhardter Platt die Zuhörer erfreute.

Philipp Langstroff leitet auch den Lesbischschwulen Chor „Aqueerious“ Marburg und Gießen. Mit dem ersten Stück „Ist es denn wirklich so heiß hier“ ließen sich zwar die doch eher kühlen Temperaturen auf dem Platz weniger beschreiben, der Vortrag sorgte aber ebenso für viel Freude und Spaß wie das folgende schnelle, durch die Beatles bekannt gewordene „Twist and shout“ und das melodische „Halleluja“ zum Abschluss. Die Liederkranzinger aus Usenborn mit Chorleiter Jan Röder sangen „Auf euer Wohl“ und verabschiedeten sich mit dem deutschen Volkslied „Muss i denn“, das Elvis Presley zu Beginn der 1960er Jahre zu hoher Bekanntheit gebracht hatte.

Der Gesangsverein Eintracht „Takt 17“ aus Inheiden präsentierte unter Chorleiterin Olga Haase „Eine lieb ist wie ein neues Leben“ von Jürgen Marcus, „Mambo“ von Herbert Grönemeyer und schließlich den vor mehr als einem halben Jahrhundert veröffentlichten Welthit „Barbara Ann“ der Beach Boys.

Die Männersänger der Concordia aus Gelnhaar besangen unter Vize-Chorleiter Andreas Misar das Morgenrot, bevor noch einmal der gastgebende Gemischte Chor die Bühne betrat. Mit „Hail Holy Queen“ aus „Sister Act“ und „Engel“ von der Gruppe Rammstein verabschiedeten die Burkhardter Sängerinnen und Sänger von ihrem Publikum, und gaben als lautstark geforderte Zugabe „Rama Lama Ding Dong“, das bekannte Stück aus dem Jahr 1957.

Kreis-Anzeiger 23.06.2016